

Niederschrift
der 19. Sitzung des Ortschaftsrates Stadt Wanzeleben
am 26.01.2022 Rathauskeller, Markt 1-2
AZ: 101505.22.01-19

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Herr Hartmann

- teilt mit, dass er einen Baumpfleger, zum Beschneiden der Bäume auf seinem Grundstück hatte, und der sagte ihm, dass die verbliebenen Bäume am Th.-Müntzer-Weg falsch beschnitten worden sind.
Verantwortlich: Bauamt

Wir teilen die Ansicht nicht. Wir bitten um Mitteilung des Baumpflegers der sich derart geäußert hat um den Sachverhalt entsprechend klären zu können.

Frau Kanngießer

- fragt, ob es für die gefälltten Bäume, Ersatzpflanzungen gibt.

Alle Alleebäume werden ersetzt.

Bürger Herr Röpke, Vor dem Hohen Tor

- ihm geht es um die Sanierung des Straßenabschnittes Vor dem Hohen Tor am Festplatz. Warum wurde der 1. Straßenabschnitt gestrichen? Er hat dazu keine Information erhalten. Er erhielt im Juli 2021 von Herrn Küpper einen Brief, dass die Straße in 3 Abschnitten saniert wird.

Der Straßenabschnitt wurde nicht gestrichen. Im Rahmen der Aufstellung des B-Planes „Festplatz“ haben sich die Anforderungen an den Ausbau massiv geändert. Deshalb wurde die Maßnahme zurückgestellt bis zur Erschließung des Baugebietes. Der Ausbau durch den Investor begann im letzten Herbst. Hier haben wir die Fertigstellung angemahnt und um die Aufnahme der Bauarbeiten gefordert.

~~Hohen Straße und des Marktes m.H.~~

OBM Herr Bauer

- fügt noch hinzu, dass ihm der Zustand des Marktes auch bereits auffiel. Auch stellte er fest, dass der Kandelaber zu rosten beginnt und dringend entrostet und neu gestrichen werden müsste.

Der letzte komplette Korrosionsschutz wurde vor 2 Jahren durch den Schmiedemeister Künne durchgeführt. Die wieder aufgetretenen Roststellen werden durch ihn auch wieder beseitigt.

Frau Schindler

- bis zum Stadtrat sollte einmal Bilanz gezogen werden, wie sich mit der Zentralisierung der Mitarbeiter die Aufgaben bewältigen lassen.
- Verantwortlich: **Bauamt**

Durch die Corona Welle ist die Zentralisierung seit faktisch zwei Jahren aufgehoben. Wir arbeiten im Bauhof dezentral um die Gefahr der Ansteckung der Mitarbeiter zu reduzieren. Diesbezüglich wurde bereits mehrfach informiert. Es ist nicht möglich die gewünschte Auswertung vorzunehmen, da wir eben nicht zentral arbeiten.

Herr Hartmann

- fragt, ob es Probleme mit dem Bogenschießplatz zum Wohngebiet geben könnte.
- Verantwortlich: **Bauamt**

Dies wird im Rahmen des B-Planverfahrens geklärt.

- zum Volkspark regt sie an, dass dort etwas mit dem Teich unternommen werden muss, dieser scheint „umzukippen“.
- fragt, ob eine Sanierung des Volksparkes wie in Harbke über ein Förderprogramm des Unterhaltungsverbandes erfolgen kann.
- Verantwortlich: **Bauamt**

Die Förderprogramme des Verbandes betreffen nur Fließgewässer. Die Unterhaltung der Teiche ist nicht Aufgabe des Verbandes. Sollte dies gewünscht sein, werden wir prüfen, ob die Teichsanierung im Rahmen des Städtebaus möglich ist. Die Kosten für eine Entschlammung lagen im mittleren 6-stelligen Bereich. Das Büro Hüttenrauch hatte sich damit bereits beschäftigt. Hinzu kommt, dass die letzten Dürrejahre auch den stehenden Gewässern stark zugesetzt haben. Die Wasserstände sind in vielen Ortsteichen deutlich gesunken.

OBM Herr Bauer

- am Radwegeplan arbeitet der Landkreis.
 - Frage an die Verwaltung, ob schon Kontakt zur Koordinatorin für das Radwegenetz beim Landkreis aufgenommen wurde. Gibt es eventuell schon Ergebnisse.
- Verantwortlich: **Bauamt**

Wir arbeiten an der Erfassung der Zustände unserer Wege. Im Moment wird eine Lösung erarbeitet, die alle unsere Wege im Außenbereich auf ihre Radfahrertauglichkeit prüft und dieses soll dann im KomGis-System dargestellt werden. Ziel ist es diese Karte online zustellen.

gez. O. Küpper

Bauamtsleiter, 03.02.2022